

Franckesche Stiftungen zu Halle

Mission-Büchlein Zu Grösserer Ehr GOTTes Und Hülff der Seelen

Grosch, Anna Magdalena

Erffurt, 1724

VD18 13177214

Erste Abtheilung ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199385



Erste Abtheilung/

**Morgen-Gebett, und heylsame
Gedanken für alle Tag.**



In Nahmen des Vatters, und des
Sohns, und des Heiligen Geists,
Amen.

Gelobt sey Gott in Ewigkeit!

Gebenedeyt sey Jesus, Maria, und
Joseph.

Allerliebster Engel mein!

Laß mich dir befohlen seyn,

Daß mein Herz von Sünden frey

Allzeit Gott gefällig sey.

Vater Unser, 1c.

Begrüßet seyst du Maria/ 1c.

Ich glaub in Gott Vater/ 1c.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
und dem H. Geist.

Als Er war im Anfang, jetzt und
allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.
1. Gott

I.

GOTT weiß alles: Gott hört alles: Gott siehet alles: so will ich mich dann hüten für allen bösen Gedanken, Worten, und Wercken.

II.

Gott strafft alles Böse, und belohnet alles Gute: so will ich ihn dann fürchten und lieben.

III.

Den Rechten Weeg zum Himmel hat Christus am Creutz gezeigt: so will ich dann in allem gedultig seyn.

IV.

Vielleicht ist dieser Tag der letzte meines Lebens! so will ich dann also leben, als wann ich noch heut vor dem Göttlichen Richter erscheinen sollte, mein Urtheil für die ganze Ewigkeit anzuhören.

O Ewig-

D

Ad
gnädi

Es
höchst

Ich
ben in

D
Christ
lichen
der M
hertig

Ne
Jesus
hoffe
höchst
geben

O Ewigkeit! O Ewigkeit!

Ach Gott! sey mir armen Sünder
gnädig und barmherzig.

Es reuet mich, daß ich dich, mein
höchstes Gut, jemahl belündigt hab.

Ich will nimmermehr das Herk ha-
ben in ein Sünd zu verwilligen.

O Herr! verleshe mir und allen
Christglaubigen deine Gnad und Gött-
lichen Seegen: und laß die Seelen
der Abgestorbenen durch deine Barm-
herzigkeit ruhen im Frieden, Amen.

† † †

Nun fang ich alles an im Nahmen
Jesu, an den ich glaube, auf den ich
hoffe, den ich liebe von Herzen als das
höchste Gut; Sein heiliger Nahm sey
gebenedeyt in Ewigkeit, Amen.

* * *

Mörz

53) 4 (53



Morgen-Gesang.

A musical score for a three-part setting. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The middle staff is in alto clef. The bottom staff is in bass clef. The lyrics 'Auf! mein Seel fang an zu loben' are written below the top staff. A fermata is placed over the final note of the top staff. A small number '6' is written below the middle staff.

Auf! mein Seel fang an zu loben

6

A musical score for a three-part setting. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The middle staff is in alto clef. The bottom staff is in bass clef. The lyrics 'Deinen Gott im Him mel droben' are written below the top staff. A fermata is placed over the final note of the top staff. A small number '6' is written below the middle staff. The word 'Dens' is written at the bottom right of the page.

Deinen Gott im Him mel droben

6

Dens

5 (5)

Von dem Morgen biß zur Nacht

6 5
4 *

So be Gott mit Werck und Worten

Denck: er ist an al len Orten

Gott



Psalm. Auf! mein Seel fang an zu loben/
145. 1. Demen Gott im Himmel droben/
 Von dem Morgen bis zur Nacht:
 Lobe Gott mit Werk und Worten/
 Denck: er ist an allen Orten;
 Gott nimmt alles wohl in acht. :/:

1. Cor.
10. 31. Alles meinem Gott zu Ehren,
 Gottes Lob und Ehr zu mehrn
 In der Arbeit, in der Ruh:
 Meinem Gott allein will geben
 Leib und Seel, mein ganzes Leben:
 Gib', O Jesu! Gnad darzu. :/:

2.

Ja mein Gott! dein Gnad mir gebe/
 Daß ich allzeit Christlich lebe/
 Fleißig halte dein G:bott:
 Lehre mich/nach deinem Willen
 Dein Gesetz recht zu erfüllen;
 Weil du bist mein Herr und Gott :/
 Alles meinem Gott zu Ehren zc.

*Pf. 142
 v. 10.*

3.

An ein Gott in drey Personen
 Der allein uns kan belohnen/
 Glaub' und hoffe festiglich:
 Gott mein höchstes Gut ich liebe/
 Diese Lieb von Herzen übe
 Bis in Tod beständiglich :/
 Alles meinem Gott zu Ehren zc.

*Hebr.
 11. v. 6.*

4.

Nichts als Gott im Leben suche/
 Und darum die Sünd verfluche/
 Weil Gott haßt die Sünd allein:
 Ey ich will ein Sünd begehen/
 Lieber will ich gleich ausstehen
 Alles Ubel/ alle Pein :/
 Alles meinem Gott zu Ehren zc.

*Sap. 14
 v. 9.*

5. Nichts

Ja

Rom. 8. 39. Nichts von Gott mich soll abschelden:
 Glück und Unglück/ Freud und Leyden
 Gilt mir alles eben gleich:
 Ja nach Creutz mein Herz verlangt/
 Dort am Creutz mein Iesus hanget/
 Zeigt den Weg zu seinem Reich :/:
 Alles meinem Gott zu Ehren &c.

6.

Col. 3. 3. Was ich thue/ was ich denke/
 5. 17. IESU! in dein Herz versencke/
 O mein allerbestes Gut!
 Mich in Leibs und Seel. Gefahren
 Wollest für der Sünd bewahren/
 Für der ewig Höllen. Blut :/:
 Alles meinem Gott zu Ehren &c.

7.

Eccles. 12. 5. 8. Was die Welt in diesem Leben
 Uns hier zeitlich Guts kan geben/
 Ist ja lauter Eitelkeit:
 Gottes Gnad und Freundschaft haben
 Seynd die allerbeste Gaben/
 In der Zeit und Ewigkeit :/:
 Alles meinem Gott zu Ehren &c.
 8. O mein

D
W
An
Da
An
Dei
Dei
And
Den
An
Fo
hoff
liebe

O mein Gott! an deinem Seegen
Weil dann alles ist gelegen/
Seegne mich O liebster Gott!
Alle Falschheit von mir treibe/
Daß ich dir getreu verbleibe
In dem Leben/in dem Tod :/:
Alles meinem Gott zu Ehren &c.

Apo.
2. 6. 10.

Deine Hülff auch mir wollst senden/
Deine Augen zu mir wenden/
Mutter der Barmherzigkeit!
Auch mein Engel in dem Leben
Den mir Gott zum Schutz hat geben/
Steh' mir bey im letzten Streit :/:
Alles meinem Gott zu Ehren. &c.

Ps. 90.
6. 11.

Folgt ein Exhortation von der guten Meynung. Gebett.

Warhafftigster Gott! ich glaub
an dich: O getreuester Gott! ich
hoff auf dich! O gütigster Gott! ich
liebe dich von Herzen über alles, mit
einem

mein

einem ewigen Haß gegen alle Sünd. O ewige Wahrheit! stärke meinen Glauben! O wahre Glückseligkeit! versichere mein Hoffnung! O höchstes Gut! erhalte mich in deiner Lieb, und mache, daß ich die Sünd allzeit mehr und mehr beweine, und unendlich verfluche.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit ein einziger Gott, ich bitte dich an, und gönne dir von Herzen deine selbsteigene Glückseligkeit. Ich erfreue mich, daß du bist mein Herr und mein Gott. Ich verlange zu dir, O mein letztes Ziel und End. Ich dancke dir, O freygebiger und barmherziger Herr, für alle Wohlthaten, und sonderlich, daß du mich bißhero so gnädiglich erhalten hast.

Ich fürchte dich und deine unergründliche Urtheil, O erschrocklicher GOTT! ich bitte dich, O gnädigster Herr, um Verzeihung meiner Fehler und Undanckbarkeit, um Zeit meine Sünden abzubüssen, um Gnad inskünftig dein Gebott zu halten, mein Verdienst zu mehren, und das Heyl

mei
zu
dir
und
sen,
ner
ken
nich
für
Mac
hüte
Bar
Wit
Ber
Ele
mein
mit
dien
O
danc
nen
auf
gung
Eug

meiner Seel in möglichste Sicherheit zu setzen.

O mein Gott und alles! ich opffere dir auf alle meine Werck, alle Wort, und Gedancken, mein Thun und Lassen, mein Creutz und Leyden, zu deiner Ehr, und deinem Göttlichen Herzen zu gefallen. Ich bitte, du wollest mich jezt und allezeit für allem Ubel, für allen Sünden, Versuchungen und Nachstellungen des bösen Feinds beschützen.

O gerechter Gott und fürsichtiger Vatter! ich ergebe mich deinem heiligen Willen, und bin mit deiner Göttlichen Verordnung herzlich wohl zu frieden. Erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, und erfülle mein Herz mit heiligen Begierden, im Leben dir zu dienen, und in deiner Gnad zu sterben.

O liebe reichster JESU! gib mir ein danckbahres Gemüth gegen dich meinen Erlöser, und ein wachendes Aug auf mich selbst; damit ich die böse Neigungen überwinde, und standmäßige Tugenden beständig übe, meinen Obe-

ren den schuldigen Gehorsam leiste,
dem Nächsten mit bescheidener Lieb und
Sorg, mit Christlicher Hülff und Rath
begegne, auch meine Freund und Feind
um deinerwillen herzlich liebe.

O Heiliger Geist, verlenhe mir ein
reines Herz, ein ruhiges Gewissen, ein
fromme Seel, und helffe mir, O gewal-
tiger, starcker, und grosser Gott, daß
ich getreu in meinem Ambt, auferbäu-
lich in Reden und Gebärden, vorsichtig
in meinem Vorhaben, beständig in mei-
nem Schluß, starckmüthig in den Ge-
fahren, gedultig in den Verfolgungen
und Trübsalen, demüthig im Glück und
Wohlstand, einen unsträfflichen Han-
del und Wandel vor deinen Göttlichen
Augen allzeit führe.

Lasse mich niemahl vergessen die gute
Meynung in allen Dingen, die Auf-
merksamkeit im Gebett, die Mäßigkeit
im Essen und Trincken, die Aufrichtig-
keit in den Geschäften, und die Beharr-
lichkeit in allem Guten.

Ich will, O Gott, mit deiner Hülff
die unbändige Natur und Eigensinnig-
keit

Zeit
unt
böse
legen
mut
Gei
Beg
und
und
die
ein
telte
chen
G
We
die
gege
Him
lang
Z
daß
mei
höre
oder
mein
ung

Zeit der Vernunft und Glaubens-Lehr
unterwerffen, alle schändliche Laster,
böse Gesellschaft, und gefährliche Ge-
legenheit meiden: und hoffe den Hoch-
muth durch die Christliche Demuth, den
Geiß durch Almosen, die unordentliche
Begierd des Fleisches durch Abbruch
und Casteyung des Leibs, die Ungedult
und Nachgierigkeit durch Sanfftmuth,
die Lauigkeit im Gottes-Dienst durch
ein eiffrige Andacht, und endlich alle Ei-
telkeit durch Erkantnus der Christli-
chen Wahrheit zu vertreiben.

Gib mir zu erkennen, O unendliche
Weisheit, wie gering und vergänglich
die Güter der Erden, wie schätzbar hin-
gegen und erwünschlich die Güter des
Himmels, wie kurz das Leben, und wie
lang die Ewigkeit sey.

Bewahre, O Herr, meine Augen,
daß sie nichts ungebührlichs sehen;
meine Ohren, daß sie nichts unehrbares
hören; meine Zung, daß sie nit unkeusch
oder sonst ärgerlich und schädlich rede;
meine Hand, daß sie in Unreinigkeit und
Ungerechtigkeit sich nicht vergreifen;

Leite meine Fuß auf dem Weeg der
Christlichen Gerechtigkeit, daß ich nicht
falle in zeitliche Schand und ewiges
Unglück.

Berleyhe mir die Gnad, daß ich die
ungewisse Stund des Tods, die unaus-
bleibliche schärffe deines Gerichts, die
unleidentliche Peinen des höllischen
Feuers ernsthaft betrachte, denenselben
entgehe, und endlich durch die uner-
schöpfliche Verdiensten meines Herrn
Jesu, die immerwährende Freuden des
Himmels erlange.

O allerheiligste, unzertheilte, und un-
begreifliche Dreyfaltigkeit, ein einiger,
ewiger, allmächtiger, heiliger, und wahr-
er Gott, Vatter, Sohn und heiliger
Geist, erbarme dich meiner.

Jesu Christe! erhöre mich!
O Maria! du reineste und unbesleckte
Jungfrau und Mutter meines Erlös-
fers, bitt für mich!

O mein H. Schutz-Engel bewahre
mich! und ihr meine liebe H. Patronen
steht mir bey im Leben und im Tod,
Amen.



Vorbereitung

Zu dem

Heiligen Mess-Opffer.

Du allerheiligste Opf-
fer des Leibs und Bluts un-
seres Herrn Jesu Christi
unter den Gestalten des Brods
und Weins, gereiche, o Gott
himmlischer Vatter! nach der Mey-
nung unseres Erlösers, und seiner
H. Kirch, zu deiner ewigen Glorj,
und zur Bekandtnus deiner höch-
sten Majestät und Herrlichkeit ü-
ber uns, und unserer tieffsten Un-
terwerffung gegen dich, o allmäch-
tiger Herr! wie auch zur ewigen
Gedächtnus des bitteren Leydens
und Sterbens am Creutz: an wel-
chem sich unser Herr Jesus zur

B 4

Ver-

Versöhnung für unsere Sünden
 hat aufgeopffert: auch zur schüt-
 digen Danckbarkeit für alle Gött-
 liche Gnaden und Wohlthaten:
 Zur gnugsamen austilgung unse-
 rer Schulden: zu Hülff und Trost
 der Lebendigen und Abgestorbe-
 nen: und endlich nach diesem zeit-
 lichen Leben ein seeliges End zu er-
 halten, durch eben denselben unse-
 ren Herrn Jesum Christum dei-
 nen lieben Sohn, welcher mit dir
 und dem H. Geist lebet und
 regieret in Ewigkeit,
 Amen.

Folget der Rosenkranz bis zur Wandlung.

NB. Alle werden hienit erinnert / nicht al-
 lein der innerlichen Aufmerksamkeit im
 Gebett/sondern auch der äußerlichen Zucht
 und Ehrerbietbarkeit sich auf alle Weis zu
 beflissen / wie es die Würdigkeit dieses
 grossen Geheimniss erfordert/bey welchem
 die Engel erzitteren.

Gesang

17

Gesang

Von dem

Uerheil. Sacrament des Altars.



(Mein Zung er kling und frö lich sing
Er zehlt die gros se Wun der ding



Mit Ernst dich sollst be fleis sen)
Das höch ste Gut zu prei sen)



B 5

C

1. Der rei ne Leib und theures Blut

b x

So Jesus hier auf Er den

6 6 x

Im Sa cra ment ver ber gen thut

6 b

All zeit ge lobt soll wer den. 1.

1. Mein

M
Erze
D
1. D
E
Im E
All
Von
H
Dom
H
1. E
W
Und
E
Als
D
Und
H
1. E
D
Und
E

I.

Mein Jung erkling/ und frölich sing/
Mit Ernst dich sollst befeissen:
Erzebl' die grosse Wunder-Ding/
Das höchste Gut zu preisen:
./ Der reine Leib und theures Blut/
So Jesus hier auf Erden
Im Sacrament verbergen thut/
Allzeit gelobt soll werden. ./

2.

Von einer Jungfrau Gottes Sohn
Hat Fleisch und Blut genommen;
Vom Himmel hoch aus seinem Thron
Herab zu uns ist kommen:
./ Sein neue Lehr mit Müh' und Schweiß
Wollt er zuvor aufgießen,
Und dann in Lieb auf Wunder-Weiß
Sein Lebens-Lauff beschließen. ./

3.

Als er nun in der letzten Nacht
Das Osterlamm genossen/
Und würcklich das Gesag vollbracht/
Hat ers hiemit beschloffen:
./ Sein Fleisch und Blut auf neue Weiß
Den Jüngern thät ausspenden/
Und ihnen gab' zu einer Speiß
Sich selbst mit eignen Händen. ./

4.

Durch Christi Wort von Brod und Wein

In Fleisch und Blut verkehret

Bleibt nur Gestalt und bloßer Schein/

Wie uns der Glaub gelehret.

:/: Dies Ambt auch heut durch Christi Krafft

Die Priester noch behalten/

Und es mit gleicher Eigenschafft

Nach Gottes Wort verwalten. :/:

5.

Laß uns dann dieses Sacrament

In Demuth hier begrüßen:

Dadurch das alte Testament

Hat endlich weichen müssen:

:/: Der Glaub allein uns lehret hierinn/

Was Christus hinterlassen:

Kein Menschen-Witz/ Verstand noch Sinn

Es jemahl mögen fassen :/:

6.

Gott Vatter in dem hohen Thron

Sey von uns stäts gepriesen:

Dem eingebornen Gottes Sohn

Sey gleiche Ehr erwiesen:

:/: Der beyden Geist soll auch zugleich

Gelobt auf ewig werden/

Von Englen in dem Himmelreich/

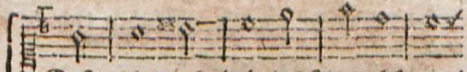
Von uns auf dieser Ziden. :/:

Heb.

Liebs-Geuffher/
des Heiligen
FRANCISCI XAVERII.



Ich lieb dich Herr und nicht darum



Daß ich durch Lieb in Himmel komm/



./ Auch nicht weil du straffst ewi glich



B 7

Die



1.

Ich lieb dich/ Herr/ und nicht darum/
 Daß ich durch Lieb in Himmel komm:
 ./ Auch nicht weil du straffst ewiglich/
 Die nicht von Herzen lieben dich ./

2.

Da du am Creutz streckst aus die Händ/
 Mit Lieb umfangst mich ohne End:
 ./ Bist lauter Lieb/ und lauter Pein/
 Für mich verwundter Jesu mein ./

3.

Aus Lieb zu mir/ O liebster Gott!
 Gelitten hast viel Schwach und Spott/
 ./ Viel Angst und Schmergen ohne Zahl/
 Unendlich groffe Pein und Qual ./

4. Für

Für m
 Viel C
 ./

So li
 D J E
 ./

Ach!
 Vergo
 ./

Zu lieb
 Wann
 ./

Dir ga
 Weil d
 ./

4.

Für meine Schuld und Sünden-Laſt
Viel Strick und Band getragen haſt:
./ Dein Herz iſt Lieb- und Wunden-voll;
Wer iſt/ der dich nicht lieben ſoll? ./

5.

So liebteſt du auch deine Feind/
O Jeſu/ treuer Seelen-Freund!
./ Für mich gereuzigt auch ſo gar/
Da ich nichts als ein Sünder war ./

6.

Ach! wie viel Thränen/ Schweiß und Blut/
Bergoffen haſt/ O! höchſtes Gut!
./ Gefiorben auch für meine Sünd/
Und dieſ' nun mich zur Lieb verbind ./

7.

Zu lieben ich dann dich begehrt/
Wann ſchon kein Höll/ kein Himmel wär:
./ Umſonſt/ um nichts/ gleichwie du mich/
Lieb ich/ O liebſter Gott/ auch dich ./

8.

Dir ganz mein Herz ergeben iſt/
Weil du mein Herr und König biſt:
./ Ued ſonderbar weil du mein Gott/
Will ich dich lieben biß in Tod ./

Ein

24

Ein ander Gesang Von der Lieb zu IESU.

(Dich mein Gott ich lieb von Her zen
Noch aus Furcht der Höllen Schmerzen)

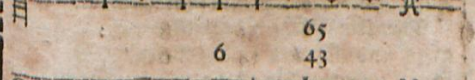
65
6 43

Nicht aus Lieb der See lig felt)
Noch aus eig ner Nutz bar felt)

56 8
34 6

Dich

103) 25 (104



1. Dich

I.

Dich/ mein Gott/ ich lieb von Herzen/
Nicht aus Lieb der Seeligkeit:
Noch aus Furcht der Höllen-Schmerzen/
Noch aus eigner Nutzbarkeit:
Dich aus ganzer Seel zu lieben:
Hat allein mich angetrieben
/. Deine Lieb und Gütigkeit ./

2.

Da ich in der Sünd gebohren
Mit der ganzen Menschen-Schad
Ohne Hoffnung gieng verlohren/
Und zur Höll verdammet war:
Bist für mich vom Himmel kommen/
Hast mein Schuld auf dich genommen/
/. Dich zum Bürgen geben dar ./

5.

Deine Gottheit hast verborgen/
Fleisch und Blut gezogen an:
Aufgestanden Müh' und Sorgen/
Die kein Mensch begreifen kan:
Pein und Marter hast gelitten/
Drey und dreyßig Jahr gestritten/
/. Scharffe Buß für mich gethan ./

4. Bist

4.

Bist verschlupft und hart gebunden
 Von der bösen Schlangen-Bruth:
 Durch viel Streich aus tausend Wunden
 Fließt vom Leib dein edles Blut:
 Wie ein Lämmlein ohne Klagen/
 Wirst geschlacht ans Creuz geschlagen/
 ./.. Sterbst für mich/ O höchstes Gut./.

5.

Du hast dich mir ganz ergeben/
 Du mein Freund bist in der Noth:
 Du mein Speiß/ mein Tranc im Leben/
 Mein Belohner nach dem Tod:
 Alle Gnaden von dir fließen/
 Die wir hier und dort genießen:
 ./.. Du bist unser Herr und Gott./.

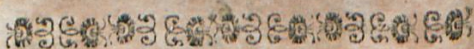
6.

Wer soll dann aus ganzem Herzen
 Dich nicht lieben ewiglich?
 Ach! ich sage mit grossen Schmerzen/
 Späth hab ich geliebet dich;
 Meine Sünd mich heftig plagen/
 Thu mit mir Erbarmung tragen/
 ./.. Dich zu lieben stärke mich ./.

7. Welt

Welt! geh' fort/ mit deinem Schmeichlen/
 Fort mit deinem falschen Schein!
 Dein Versprechen ist nur Heuchlen/
 Dein lieblosen Qual und Pein.
 Nur mein Jesum will ich lieben/
 Nicht mehr werd ich ihn betrüben/
 ./ Er ist mein/ und ich bin sein ./

Hunger/ Kummer/ Creutz und Leiden/
 Auch den Tod ich wenig acht.
 Nichts wird mich von Jesu scheiden/
 Trug der ganzen Höllen Macht;
 Mit der lieb an deine Wunden
 Halt/ mein Jesu! mich gebunden.
 ./ Dort laß' ruhen Tag und Nacht ./



Solgt die Predig/ welche mit ei-
 nem Affect zu dem Hochwür-
 digsten Gut beschloffen/ und
 darauf der Seegen gegeben
 wird.

NB.

Nach
 auf
 gestüm-
 den Kn-
 ligste E-
 eingese-
 dem Al-
 Punct
 und gel-

Bei
 mit
 das He-
 den/ w-
 mit dem
 fallen n-
 Betten
 Volch
 ihr
 Dieser
 mehr
 ten hab-
 them R-
 nimmer

NB. I.

Nach dem Segen soll man nicht so gleich aufstehen / und noch viel weniger mit Ungestüm zur Kirch hinaus eilen: sondern auf den Knien warten/ biß der Priester das allerheiligste Sacrament in den Tabernackel wiederum eingesetzt/ und nach gethaner Knie-Biegung von dem Altar hinweg zur Sacristey gebet. Dieser Punct wird hoffentlich von allen wohl gemerkt und gehalten werden.

NB. II.

Bei dem Gesang müssen nicht nur die Wort mit dem Mund gesungen werden/ sondern das Herz soll mit Aufmerksamkeit wohl bedenken/ was die Wort bedeuten; eben also ist es mit dem Gebett: sonst hat Gott keinen Gefallen weder an dem Singen / weder an dem Betten; ja er beklagt sich vielmehr: Dieses Volck ehret mich mit den Lippen/ Ihr Herz aber ist weit von mir. Dieser Fehler wird auch Ursach seyn/ daß du nicht mehr Verdienst von deinem Singen und Betten haben wirst/ als die Glocken im Thurm von ihrem Klang: das Gesang und Gebett soll auch nimmermehr übereilt werden.

Zwey-